Digitaler Humanismus in der Praxis Award 2027

.msg PLAUT · Center for Digital Humanism Vienna · ADV AUSTRIAN DIGITAL VALUE

Pressemitteilung: Digitaler Humanismus in der Praxis Award 2027

Digitale Innovation mit Verantwortung: Österreichs Award sucht die nächsten Vorbilder

Der „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“ geht in die dritte Runde, erstmals mit einer eigenen Kategorie für digitale Souveränität. Einreichen ist von 20. November 2026 bis 15. Jänner 2027 möglich.

Wien, 20. November 2026 – Pflegende Angehörige bekommen mit einer App digitale Entlastung und professionelle Pflegeberatung. Studierende entwickeln gemeinsam mit Menschen mit Behinderung Assistenzsysteme. Ein Schuldirektor holt Künstliche Intelligenz und Digitalen Humanismus als Wahlpflichtfach in den Unterricht. Das sind keine Zukunftsvisionen, sondern Lösungen und Menschen aus Österreich, die beim „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“ 2026 ausgezeichnet wurden.

Solche Beispiele zeigen, was möglich ist, wenn Technologie vom Menschen aus, gedacht wird. Jetzt werden weitere Beispiele für gelebten digitalen Humanismus gesucht. Unternehmen, Projekte und Initiativen aus Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft, die den Digitalen Humanismus in der Praxis erlebbar machen und zeigen, wie digitale Technologien verantwortungsvoll eingesetzt werden können, zum Wohl des Einzelnen wie der Gesellschaft.

Neu: Digitale Souveränität

Mit der Kategorie Digitale Souveränität stellt der Award die Frage in den Mittelpunkt, wie viel Gestaltungsfreiheit Österreich und Europa bei digitalen Technologien haben. Gesucht werden Lösungen, Projekte und Initiativen, die die Abhängigkeit von Technologien verringern, die nicht hier bestimmt werden, und die gewonnene Freiheit im Sinne des Digitalen Humanismus nutzen: für Transparenz, Datenschutz, Selbstbestimmung und demokratische Kontrolle.

> „Digitale Souveränität ist keine abstrakte Forderung, sondern eine Frage der Handlungsfähigkeit von Unternehmen und Verwaltung. Gute Lösungen dafür gibt es in Österreich bereits, sie bleiben aber oft unbeachtet. Wir machen sie sichtbar, um den Innovationswillen zu stärken und Innovation zu fördern. Denn nur wer selbst gestaltet, statt nur zu nutzen, bleibt handlungsfähig.“
>
> **Georg Krause, CEO msg Plaut AG**

Digitaler Humanismus in der Praxis Award 2027

Center for Digital Humanism Vienna

Was ist der „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“?

Digitaler Humanismus ist ein interdisziplinärer Ansatz, der technologische Entwicklung und die Grundwerte des Humanismus verbindet. Der Award würdigt Innovationen, die technologischen Fortschritt mit ethischen Werten verbinden, macht Best Practices einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und stärkt die Bedeutung des Digitalen Humanismus in Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft.

Getragen wird der Award von msg Plaut, der ADV – Austrian Digital Value und dem Center for Digital Humanism Vienna, mit starken Partnern wie dem ORF, den Millstätter Wirtschaftsgesprächen und dem Springer Verlag.

> „Technologie entwickelt sich schneller, als wir ihre Folgen verstehen. Digitaler Humanismus versucht, diese Lücke zu schließen, indem er Technik vom Menschen und seinem Wissen her denkt. Entscheidend ist, dass daraus Praxis wird. Der Award zeichnet Lösungen aus, die zeigen, dass ethische Verantwortung und Innovation einander stärken.“
>
> **Erich Prem, Center for Digital Humanism Vienna**

Einreichung in drei Kategorien

- **Produkte, Dienstleistungen und Projekte:** Digitale Lösungen, die zur Umsetzung des Digitalen Humanismus in der Praxis beitragen, in Österreich Wirkung entfaltet haben und in Organisationen Verwertung finden.
- **Organisationen:** Projekte, Prozesse und Abläufe, die Digitalen Humanismus in unternehmerischen Kontexten etabliert haben und in Österreich Wirkung zeigen.
- **Digitale Souveränität (neu):** Lösungen, Projekte und Initiativen, die Österreichs und Europas Abhängigkeit von digitalen Technologien verringern und die gewonnene Gestaltungsfreiheit im Sinne des Digitalen Humanismus nutzen.

> „Digitaler Humanismus muss im Alltag spürbar werden: in Verwaltung, Wirtschaft und Bildung. Der Award zeigt, dass Österreich dafür schon viele gute Beispiele hat, vom inklusiven Lehrformat bis zum Leitfaden für eine ethische Digitalisierung. Diese Projekte machen Mut und setzen Maßstäbe. Ich lade alle ein, ihre Arbeit bis zum 15. Jänner einzureichen.“
>
> **Roland Ledinger, Geschäftsführer BRZ und Präsident der ADV – Austrian Digital Value**

Digitaler Humanismus in der Praxis Award 2027

Eckdaten

- **Einreichphase:** 20. November 2026 bis 15. Jänner 2027
- **Bewertung:** 15. Jänner bis Ende Februar 2027 durch eine hochkarätig besetzte Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- **Preisverleihung:** 30. März 2027 in Wien, im ORF Zentrum am Küniglberg

Jury und Einreichung

Im Fokus der Bewertung stehen die praktische Umsetzung der digitalen Lösung und ihr Beitrag zu den Prinzipien des Digitalen Humanismus. Die vollständige Jury und die Bewertungskriterien werden unter www.digitalerhumanismus.com bekannt gegeben.

Einreichungen sind über das Einreichformular des Awards 2027 möglich. Dort stehen auch die Teilnahmebedingungen zur Verfügung.

Für Redaktionen

- **Interviews:** Dr. Georg Krause (msg Plaut), Roland Ledinger (BRZ, ADV) & DDr. Erich Prem (Center for Digital Humanism Vienna)
- **Rückfragen:**
  Rebeka Lacarak
  Kommunikation
  rebeka.lacarak@adv.at
  Tel.: +43 1 47 96 366 – 32
- **Bildmaterial:** Download